

StäpkE 1a: Psychische Erkrankungen von Eltern

Im Umgang mit Familien mit einem psychisch kranken Elternteil stehen professionell Helfende vor besonderen Herausforderungen.

Das können sie aus den beiden Workshops in Ihre Berufspraxis mitnehmen:

Ein weitergehendes Verständnis für psychische Erkrankungen und Ihre Folgen

Grundwissen über die typischen Reaktionen der Kinder auf das krankheitsspezifische Verhalten psychisch erkrankter Eltern

Wissen um typische Besonderheiten in Familien mit einem psychisch kranken Elternteil

Beispiele aus der Praxis des Kinderwunderladens und der Einzelfallhilfe

Im ersten Workshop wollen wir Ihnen Ansätze zu einem besseren Verstehen psychischer Erkrankungen bei Müttern und Vätern vermitteln.

- Was gibt es Grundsätzliches über psychisch kranke Menschen und psychisch kranke Eltern und ihre Situation zu wissen?
- Wie verändern sich beispielsweise Antrieb und Motivation bei einem depressiven Menschen?
- Was ist anders an der Wahrnehmung eines Menschen, der unter einer Psychose leidet?
- Wie nimmt eine Persönlichkeitsstörung Einfluss auf Denken, Fühlen und Handeln?

Moderation: **J.Keller**, Sozialdienst kath. Frauen Alsdorf

Häusliche Gewalt: Erfahrungen aus der Arbeit mit Tätern

Statistisch gesehen erfährt jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexueller Gewalt durch einen Partner. In vielen Fällen bleibt es nicht bei einem einmaligen Ereignis und vielfach leben Kinder in diesen Familien. Im Workshop setzen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen auseinander:

- Was ist eigentlich Gewalt?

- Was zeichnet durch Männer ausgeübte partnerschaftliche Gewalt aus?
- Welche Auswirkungen hat diese Gewalt auf die Familie?
- Was kann man präventiv und reaktiv tun?

Moderation: **A.Crombach**, Gewaltlos STARK SKM Aachen

StäpkE 1b: Auswirkungen psychischer Erkrankung auf Familie und Eltern

Im zweiten Workshop zum Thema StäpkE schauen wir genauer in die Familien:

- Wie reagieren Kinder typischerweise auf die psychische Erkrankung eines Elternteils?
- Welche Besonderheiten gibt es häufiger in Familien mit einem psychisch kranken Elternteil?
- Welche Erfahrungen haben wir in StäpkE-Angeboten wie dem KinderWunderLaden oder der Einzelfallhilfe sammeln können?

Moderation: **J.Keller**, Sozialdienst kath. Frauen Alsdorf und **S.Klein** und **S.Hansen**, Kath. Beratungsstelle Alsdorf

Wegweiser: Gemeinsam gegen Islamismus

In unserem Workshop möchten wir Multiplikatoren*innen und weitere Interessierte für das Thema Islam und Islamismus in Deutschland sensibilisieren. Gemeinsam mit Ihnen beschäftigen wir uns mit Ausdrucksformen und dem Wandel muslimischer Religiosität. Sie lernen zudem Inhalte, Ausdrucksformen und Attraktivitätsmomente von religiös begründetem Extremismus kennen und erhalten Einblick in Möglichkeiten der Prävention. Wir stellen Ihnen Ansätze, Methoden und Materialien für Ihre pädagogische Praxis vor und freuen uns auf einen fachlichen Austausch.

Moderation: **O.Attafi**, Wegweiser in der Region Aachen

Autismus 2a: Formen, Beratung, Eingliederungshilfen

Die Autismus-Spektrum-Störung erlangt immer mehr Aufmerksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung. Damit steigt auch die Zahl der Diagnosen bei jungen Menschen. Doch wie kann den Betroffenen und ihren Familien geholfen werden?

Insbesondere in den Bereichen "Teilhabe an Bildung" und "Alltagsbewältigung" sind die Bedarfsermittlung und die Hilfestellung für junge Menschen mit einer seelischen Behinderung (ab dem Schuleintritt) Aufgabe der öffentlichen Jugendhilfe.

Im ersten Workshop erhalten Sie Infos zum aktuellen Stand der Autismus-Forschung, zu unabhängigen Beratungsangeboten für Betroffene und Schulen/Lehrer sowie zum Antrags- und Hilfeplanverfahren der Jugendämter im Rahmen des §35a SGB VIII.

Moderation: **M.Neumann & L.Braun**, Jugendamt der Stadt Alsdorf

Motivia: Projekt für schulabsente Jugendliche

In diesem Workshop stellen wir Ihnen unsere Arbeit mit schulabsenten Jugendlichen in dem Projekt Motivia (einer Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule) vor. Wir zeigen die Zugangswege zum Projekt und geben Einblick in dessen strukturierten Tagesablauf.

Sie erhalten Infos zu den verschiedenen Ausprägungen von Schulabsentismus und woran man beginnenden Absentismus erkennt. Schule, Familie und soziales Umfeld sind dabei Faktoren, die das Fernbleiben von Schüler*innen aus Schule beeinflussen.

Anhand von ausgewählten Fallbeispielen erklären wir die individuelle Vorgehensweise bei den einzelnen Jugendlichen. So stellen wir Ihnen erfolversprechende Fördermöglichkeiten und konkrete Schritte vor, zeigen aber auch hemmende Faktoren und Gefahren in der Arbeit auf.

Ein Grundgedanke steht dabei immer im Vordergrund: An den Stärken der Jugendlichen ansetzen und sie fördern und fördern. Dabei agieren wir nicht losgelöst von

anderen Prozessen, sondern als zentraler Teil eines Netzwerkes.

Moderation: **H.Kaufmann, A. Aleksandrowicz & C. Rombach**, IN VIA Aachen e.V., Aachen

Autismus 2b: Schulbegleitung, Freizeitangebot, ambulante und stationäre Hilfen

Im zweiten Block zum Thema Autismus werden sich lokale Anbieter präsentieren und anhand von Praxisbeispielen Hilfemöglichkeiten erläutern. So wird der SKF Alsdorf die Schulbegleitung und seine Freizeitgruppen vorstellen. Die KRACH-Jugendhilfe Geilenkirchen informiert über ihre ambulanten und stationären Hilfen. Das Autismus-Therapie-Zentrum Aachen stellt klassische Einzel- und Gruppentherapie sowie Freizeitangebote und stationäre Hilfen für junge Volljährige vor.

Moderation: **M.Neumann & L.Braun**, Jugendamt der Stadt Alsdorf

Übergang von Schule in den Beruf

Auf der einen Seite suchen viele Handwerks- und Industriebetriebe in unserer Region händeringend Auszubildende. Auf der anderen Seite gehen noch immer viele Jugendliche ohne weiterführende Perspektive von der Schule ab. Arbeitgeber beklagen oft die mangelnde Ausbildungsreife. Viel der jungen Leute bedürfen noch der besonderen Unterstützung.

Wie diese Unterstützung durch Schulsozialarbeit, Berufsberatung und ggfs. Jobcenter aussehen kann, wird an konkreten Beispielen erläutert.

Moderation: **C.Klarowski**, Sprungbrett Schulsozialarbeit, **Th.Lauerhaas**, Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, **D.Schmitz**, Fallmanager U25 im Jobcenter der StädteRegion Aachen.

Die Alsdorfer Fachtage:

Seit 2000 veranstaltet das Jugendamt der Stadt Alsdorf und die Arbeitsgemeinschaft „Jugendhilfe in Alsdorf“ den Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe.

Ziel der Fachtage ist es, Fachkräfte aus den genannten Bereichen im Erfahrungsaustausch zusammen zu bringen.

Ihr gemeinsamer Auftrag ist die Förderung, Betreuung und Unterstützung von Kindern unterschiedlichen Alters im jeweiligen institutionellen Kontext. Dabei stellen sich den Fachkräften meist die gleichen Herausforderungen, Probleme und auch Zielsetzungen. So baut die Förderung in der jeweils nächsten Bildungsstufe auf den Ergebnissen der pädagogischen Arbeit der vorherigen auf.

Umso wichtiger ist es, zu wissen, mit welchen Methoden und Konzepten im jeweils anderen Bereich gearbeitet wird. Daraus können sich Anregungen ergeben, wie die pädagogische Arbeit in der eigenen Institution begonnen oder fortgesetzt werden kann.

Schließlich eröffnet der persönliche Erfahrungsaustausch über die Institutionsgrenzen hinweg die Möglichkeit, bezüglich eines bestimmten gemeinsamen Themas kooperative Projekte vor Ort zu entwickeln.

Online-Veranstaltung:

Nachdem wir den für 2021 geplanten Präsenz-Fachtag wegen der Entwicklung der Corona-Pandemie absagen mussten, haben wir uns für 2022 entschieden, den Fachtag nicht wieder ausfallen zu lassen, sondern als Online-Veranstaltung anzubieten.

Wir werden die Workshops auf zwei Zoom-Accounts streamen. Am besten rufen sie direkt über einen Internetbrowser www.zoom.us auf, da Sie dann während des Workshops auch die aktuellsten interaktiven Möglichkeiten von Zoom nutzen können.

Aus technischen Gründen mussten wir die Vielzahl der eigentlich geplanten Workshops reduzieren. Wir danken den Moderatoren für die Bereitschaft, ihre Themen auch in diesem Format darzustellen.

Damit Sie sich trotz Online-Format mit Kollegen austauschen können, wollen wir Ihnen ermöglichen, sich

in der Mittagspause in breakout-Sitzungen nach Belieben zu treffen.

Wenn Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie von uns die Zugangsdaten für den jeweiligen Workshop zugesandt.

Anmeldung zu den Workshops

Bitte melden Sie sich ab dem 31.01.2022 online über die Internetseite www.fachtag-alsdorf.de für den Fachtag und die von Ihnen gewünschten Workshops an. Sollte der gewünschte Workshop bereits ausgebucht sein (max. Teilnehmerzahl erreicht), dann wählen Sie einen anderen. Die Anmeldefrist endet am 9.02.2022.

Teilnehmerbescheinigung:

Bescheinigungen für die Teilnahme am Fachtag erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Weitere Informationen unter:

Jugendamt der Stadt Alsdorf, Hubertusstraße 17, 52477 Alsdorf, Tel.: 02404 / 5 04 41 od. 5 04 33

Teilnehmerbeitrag:

Der Fachtag ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

14. Alsdorfer Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe



Mittwoch
16. Februar 2022
8²⁰ bis 16³⁰ Uhr

Online-Fachtag



Tagesprogramm: Bitte wählen Sie aus, welchen Workshop Sie vor- und/oder nachmittags besuchen möchten.

Anmeldung bis zum 9.02.2020 online auf der Internetseite www.fachtag-alsdorf.de

8:00 Uhr bis 8:20	Ankommen und ggf. techn. Unterstützung			Sie bekommen entsprechend Ihrer Wahl die Meeting ID und den Kenncode	
8:20 Uhr bis 8:40	Begrüßung				
	5 Min. Übergang		5 Min. Übergang		
8:45 Uhr bis 10:15 Uhr	Häusliche Gewalt: Erfahrungen aus der Arbeit mit Tätern	Zoom-Stream 2	Stäpke 1a: (Formen psych. Erkrankung, Folgen für Familien)		Zoom-Stream 1
	15 Min. Pause		15 Min. Pause		
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr	Wegweiser – Gemeinsam gegen Islamismus		Stäpke 1b: (Zugang finden, die Kinder, Elterntraining)		
12:00 Uhr bis 13:15 Uhr	Treffen Sie sich in Kleingruppen in unserer Cafeteria		Treffen Sie sich in Kleingruppen in unserer Cafeteria (im 1. Zoom-Streaming)		
	Ankommen und ggf. techn. Unterstützung				
13:15 Uhr bis 14:45 Uhr	WS 5: Motivia		WS 2a: Autismus I (Formen, Eingliederungshilfen, Schule)		
	15 Min. Pause		15 Min. Pause		
15:00 Uhr bis 16:30 Uhr	WS 6: Übergang Schule/beruf		WS 2b: Autismus II (Behandlung, Freizeitgestaltung)		